

# Infomesse

## Die neue Lintorfer Ortsmitte

Termin: Samstag, 26. November 2022 von 10 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Altes Rathaus Lintorf



### Dokumentation der Ergebnisse

Dortmund, im Dezember 2022

# Inhalt

Infomesse: Die neue Lintorfer Ortsmitte.....	1
Inhalt .....	2
Einleitung .....	3
Verteilung der Stände auf der Infomesse .....	4
Erdgeschoss .....	4
Obergeschoss.....	4
Verortung der Besucher*innen Luftbild von Lintorf.....	5
Eingangsbefragung: Das ist mein wichtigstes Thema.....	6
Worum geht's? – Meine Botschaft zu diesem Thema .....	10
Konzept – Meine Botschaft zu diesem Thema .....	15
Mobilität – Meine Botschaft zu diesem Thema .....	22
Grün / Freiraum – Meine Botschaft zu diesem Thema.....	29
Aktionsgemeinschaft Behinderte – Meine Botschaft an die AG .....	32
Meine Botschaft an den Jugendrat – von der Gruppe U 30 .....	33
Meine Botschaft an den Jugendrat – von der Gruppe Ü 30 Eltern .....	34
Meine Botschaft an den Seniorenrat .....	37
Dialog – Meine Botschaft zu diesem Thema.....	39

## Einleitung

Die Stadt Ratingen möchte die Speestraße in Lintorf und damit das Stadtteilzentrum umgestalten. Es geht um eine Aufwertung des Raums in Bezug auf Mobilität und Aufenthaltsqualität. Auch der Bau einer Bahnunterführung an der Kalkumer Straße und die Einrichtung eines Haltepunktes in Lintorf sind geplant.

Im Ortszentrum mit seinem zentralen Versorgungsbereich sollen sich die Bürger\*innen sicher bewegen und begegnen können. Deshalb sieht das Konzept eine Anpassung der Flächen für die verschiedenen Verkehrsarten vor, wie auch eine Neugestaltung mit u.a. weiterer Begrünung, zusätzlichen Flächen für Außengastronomie und dem Anspruch größtmöglicher Barrierefreiheit. Das Gesamtkonzept umfasst die Speestraße von Pohlacker bis zum Rathaus, den Lintorfer Markt und den Konrad-Adenauer-Platz bis zur Duisburger Straße.

Bevor die Umgestaltung beginnt, möchte die Stadt Ratingen in einem extern moderierten Dialogprozess die Bürgerschaft, Gewerbetäger\*innen, Händler\*innen wie auch weitere Interessierte mit Ihren Sichtweisen und Botschaften einbeziehen. Bis zum geplanten Baubeginn im Jahr 2024 bietet sich die Möglichkeit, eigene Ideen in das Projekt einzubringen. In diesem Zusammenhang fand am 26. November 2022 im Alten Rathaus Lintorf eine Infomesse statt, bei der Interessierte an unterschiedlichen Themenständen Gelegenheit zum persönlichen Gespräch finden konnten.

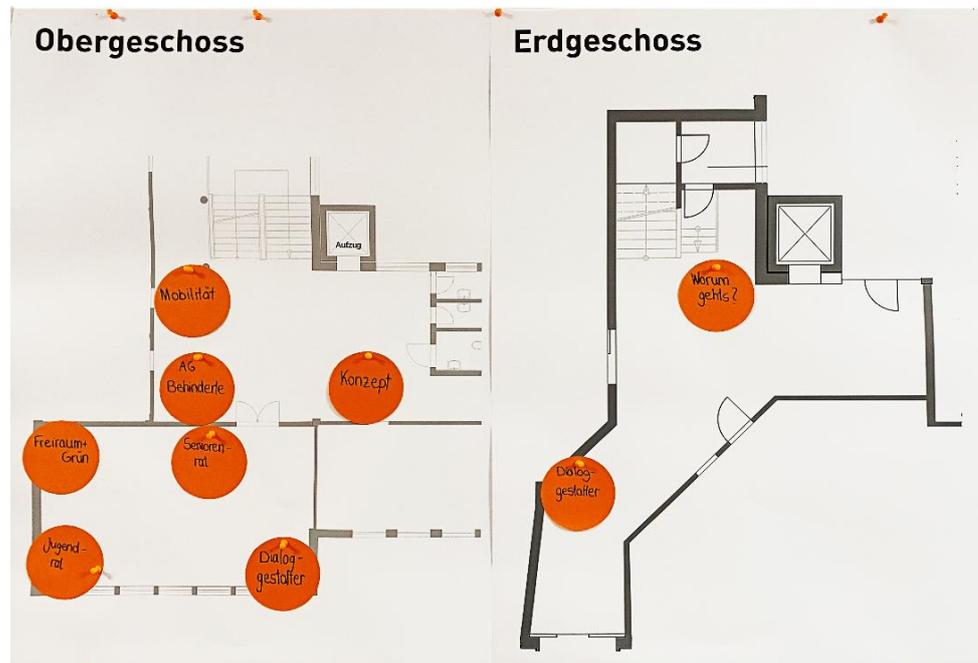
Über die Dauer von insgesamt sechs Stunden nutzten ca. 400 Personen dieses Dialogangebot. Sie ließen sich an Ständen der Stadt Ratingen, des Jugendrats, des Seniorenrats, der Aktionsgemeinschaft für Behinderte und auch der Firma IKU\_Die Dialoggestalter informieren. Gleichzeitig adressierten die Teilnehmenden Hinweise mit Hilfe von Moderationskarten an Stellwänden, die hier nachfolgend dokumentiert werden.

Einzelne Botschaften wurden mit Schwerpunktsetzungen (Punkte kleben oder Strich) verstärkt, hier in Klammern dargestellt. Dabei wurde im Erdgeschoss am Stand „Worum geht’s?“ und „Mein wichtigstes Thema heute...“, wegen des Vorrats an Punkten im Eingangsbereich, verstärkt von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Thematisch unpassende Kommentare wurden von uns als Moderationsteam nicht dokumentiert, wobei es nur eine entsprechende Karte gab. Insofern handelt es sich hier um die Darstellung aller eingegangenen fachlichen Hinweise der Teilnehmenden, illustriert mit Fotos der Veranstaltung. In wenigen Fällen haben wir orthographische Korrekturen vorgenommen.

**Für das Team IKU\_Die Dialoggestalter, Gregor Schnittker.**

## Verteilung der Stände auf der Infomesse



### Erdgeschoss

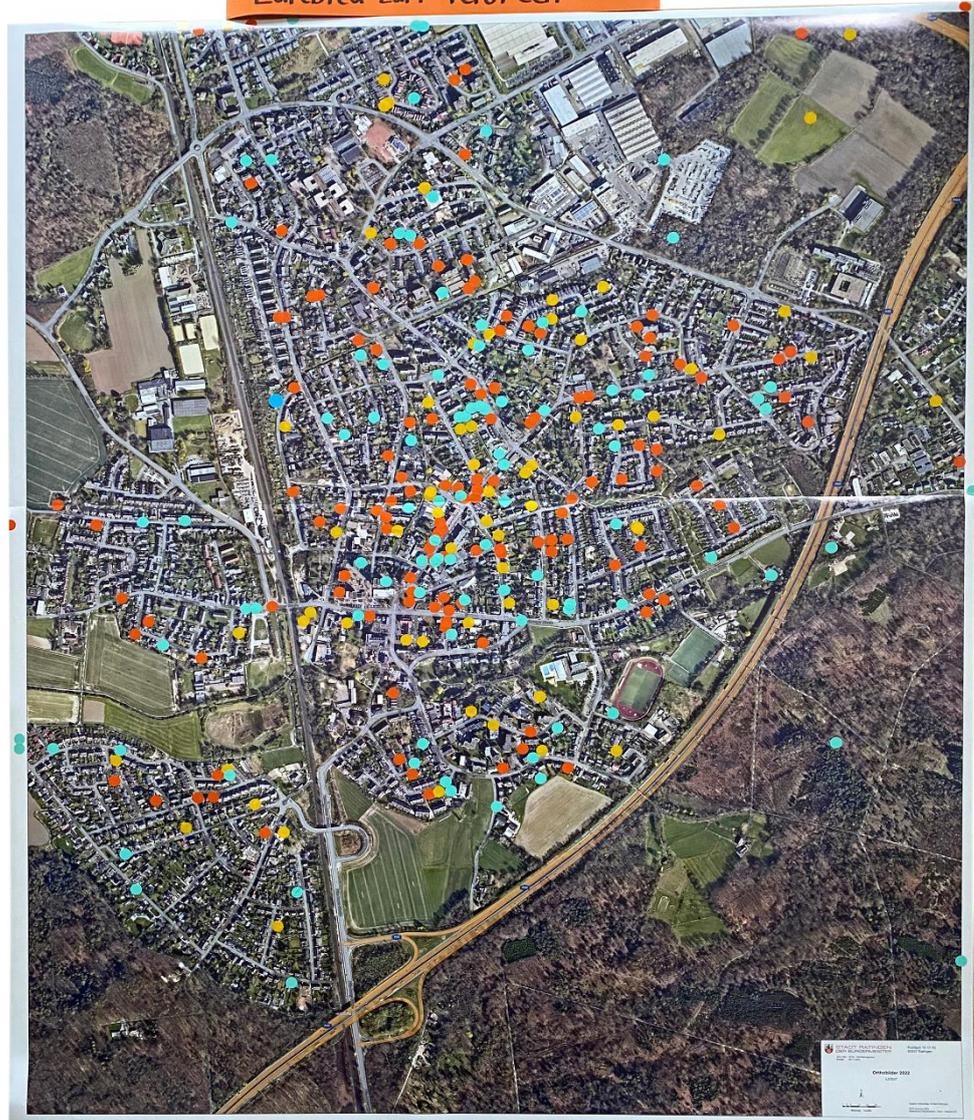
- Infostand Dialoggestalter: Wer ist IKU? + Luftbild zur Verortung
- Infostand Stadt Ratingen: Worum geht es?

### Obergeschoss

- Infostand Stadt Ratingen: Mobilität
- Infostand Stadt Ratingen: Konzept
- Infostand Stadt Ratingen: Freiraum und Grün
- Infostand AG Behinderte
- Infostand Seniorenrat
- Infostand Jugendrat
- Infostand Dialoggestalter: Dialogforum und interaktive Karte

## Verortung der Besucher\*innen Luftbild von Lintorf

Luftbild zum Verorten



# Eingangsbefragung: Das ist mein wichtigstes Thema



- S-Bahn-Anschluss (25 Pkt)
- Speestraße als Einbahnstraße (19 Pkt)
- Weniger Parkplätze, mehr Raum für Radweg, Gehweg u. Gastronomie (19 Pkt)
- Ein Cafe zum Verweilen (18 Pkt)
- Bahnanschluss „Westbahn“ (14 Pkt)
- Radwege getrennt vom Bürgersteig (14 Pkt)
- Umgebende grüne Waldflächen erhalten – nicht noch mehr Rodungen (13 Pkt)
- Parkplätze (11 Pkt)
- Ausreichend Platz für Radfahrende (12 Pkt)
- Dorfcharakter erhalten (12 Pkt)



- Ersetzen des Bahnübergangs durch Unterführung (9 Pkt)
- Kreisverkehr – Kreuzung Speestraße und Krummenweger Str. (9 Pkt)
- Parkplätze erhalten (8 Pkt)
- Wohin werden die Parkplätze verlagert? Zusätzliche Belastung der umliegenden Wohnstraßen (8 Pkt)
- Speestraße gleich Fahrradstraße (7 Pkt)
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs - Fußgängerzone mit begrenzter Durchfahrt (7 Pkt)
- PKW-Verkehr MUSS bleiben! (6 Pkt)
- Bahnübergang (6 Pkt)
- Wegfall der Parkplätze – nicht gut für die Geschäfte (6 Pkt)
- Parkplätze erhalten (6 Pkt)
- Parkplätze erhalten (5 Pkt)
- Nicht noch mehr betonierten Flächen – Lochsteine, kleine Teiche, Plätze für Insekten (5 Pkt)
- Ein großer Spielplatz und Grünfläche und Bänke (5 Pkt)
- Sitzbänke (5 Pkt)
- Weniger Autoverkehr (5 Pkt)
- Attraktivität für alle Generationen, auch für die Jugendlichen schaffen (4 Pkt)
- Speestraße Einbahnstraße! Tempo 30 (4 Pkt)
- Ausgewiesenen Hundewiesen, damit die Grünstreifen „sauber“ bleiben (4 Pkt)
- Umgestaltung Speestraße Mitte REWE (4 Pkt)



- Speestraße als Fußgängerzone, ausgenommen für Busverkehr, ausgenommen für Anlieferungen von 8 – 10 und ein neuer, großer Parkplatz hinter dem Penny bis zum Konrad-Adenauer-Platz und mit Zufahrt über die Krummenweger Straße
- Eine Tiefgarage unter dem Konrad-Adenauer-Platz (3 Pkt)
- ÖPNV verbessern, auch für Rollstuhlfahrer gut befahrbar! (3 Pkt)
- Wie gehen die Stadtplaner damit um, wenn die Bevölkerung gegen die Umgestaltung ist?! (3 Pkt)
- Verkehrsumleitung in umliegende Straßen? (3 Pkt)
- Reinigung der neuen Speestraße und Umgebung, Kreuzung bis Pohlacker, muss häufiger sein (3 Pkt)
- Speestraße wieder zurückbauen wie in den 80er Jahren. (2 Pkt)
- Mehr Ehrlichkeit, weniger Marketing-Versprechen. Bevölkerung nach echten Bedürfnissen fragen, nicht nach dem, was sich die Verwaltung wünscht, dass sie denkt (2 Pkt)
- Mehr Autoverkehr auf der Duisburger Straße??? (2 Pkt)
- Krummenwegerstraße entlasten – keine Rennstrecke (2 Pkt)
- Speestraße als Einbahnstraße Richtung Duisburger Straße (2 Pkt)
- Bürgersteige für Behinderte (Rollstuhlfahrer) abgesenkt (2 Pkt)
- Ausgewiesene Parkplätze für die Anwohner – zumindest zum Be- und Entladen (2 Pkt)
- Parkplätze erhalten (2 Pkt)
- Größere und mehr Mülleimer (2 Pkt)
- Fußgängerzone SPEESTR., zw. Penny und Eisdielen (1 Pkt)

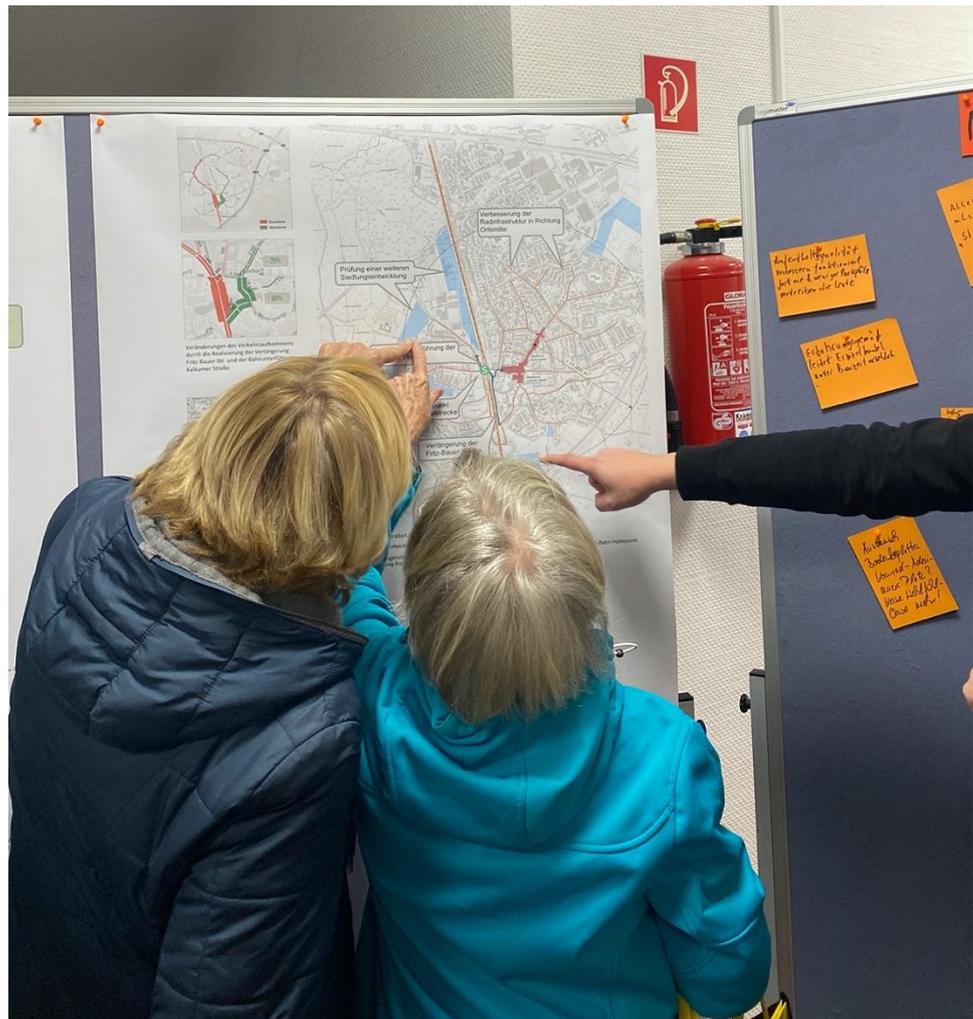


- Einbindung der Anwohner, gerne Einbindung bei den zukünftigen Planungsschritten (1 Pkt)
- Allgemein informieren (1 Pkt)
- Straße „Am Löken“ soll Speestraße „Zone 30“ werden mit Blitzer (1 Pkt)
- Parkplätze erhalten – ohne Parkplätze weniger Geschäfte!! (1 Pkt)
- Marktplatz von der Kirche zur Speestraße (1 Pkt)
- Einbahnstraße auf der Speestraße, Fahrradfahrer haben alle Richtungen frei (1 Pkt)
- Die geplante BAB-Auffahrt zur BAB 524 muss kommen!! (1 Pkt)
- „Spagat“ Durchgangsverkehr / Fußgängerzonen. Vorschlag: Rettungswache in den Außenbereich verlegen, dafür Parkplätze (1 Pkt)
- Ich wünsche mir ein Dorfcave (1 Pkt)
- Nicht mehr weiter bauen in Lintorf
- Endlich die Verkehrssituation an der Bahnschranke für Fußgänger / Radfahrer / Schüler entschärfen!!! CDU will sich seit über einem Jahr kümmern!!!
- Am Löken und Breitscheider Weg Tempo 30 km/H
- Parkplatzsituation nicht reduzieren – für ältere Menschen
- Nur informieren

## Worum geht's? – Meine Botschaft zu diesem Thema (Stand Stadt Ratingen)



- Tempo 30 im kompletten Ortsgebiet (10 Pkt)
- Bäume, Bäume, Bäume... und Wasserflächen! (8 Pkt)
- S-Bahn-Haltestelle ist gut (8 Pkt)
- Problem Langzeitbaustelle (4 Pkt)
- Bahnunterführung vermutlich sinnvoll (4 Pkt)
- Erstmal muss die Unterführung fertig sein, bevor weitere Veränderungen geplant werden. Keine 2 parallele Baustellen! (3 Pkt)
- Paketverteilungszentrum „Im Kreuzfeld“ – „Schwerlastverkehr über Speestraße!!“ (3 Pkt)
- Wunsch Einbahnstraße Speestraße (3 Pkt)
- Parkzeit mit Scheibe auf 1 Std. reduzieren – Auf keinen Fall Parkplätze vernichten (3 Pkt)
- Einbahnstraßenregelung Bus Richtung Breitscheid Richtung Speestraße, von Breitscheid Richtung Duisburger Straße Cafe Richtung Speestraße (2 Pkt)
- Bäume! (2 Pkt)
- Angst vor Verschlechterung der Nebenstraßen wg. Wendeverkehr! (2 Pkt)
- Parkraumgewinn durch Schrägparken auf dem Platz vor dem Rewe (2 Pkt)



- Alles besser als „Status Quo“ (2 Pkt)
- Kleinbusse holen Bürger aus Wohngebieten ab zum Einkauf auf der Speestraße (2 Pkt)
- Situation „Alte Poststelle“ im Kreuzfeld, jetzt Postverteilstelle!! (2 Pkt)
- Speestraße im „Zentrum“ zur Fußgängerzone machen, Steigerung Dorfgefühl, Wohlfühlfaktor! (1 Pkt)
- Zukunftsausrichtung für Lintorf – Es wird top! (1 Pkt)
- Bevor es keine brauchbare Umfahrung gibt, muss man sich nicht noch um weitere Baustellen im Dorf bemühen. Bitte auch die Altersstruktur der Lintorfer berücksichtigen! (1 Pkt)
- Parkhaus / -raum bauen – Post, Rathaus (1 Pkt)
- Autos aus dem „Stadtkern“ raus! Nur Lieferverkehr, Behinderte (1 Pkt)
- Tempo 20 auf der Speestraße, weniger Chaos und Gefahr (1 Pkt)
- Austausch Bodenplatten Konrad-Adenauer-Platz? Keine Wohlfühl-Oase mehr! (1 Pkt)



- Alternative Parkräume schaffen! Sonst Verluste beim Gewerbe. (1 Pkt)
- An- und Abfahrt, Schwerlastverkehr, Mitarbeiterparkplätze, Erschweren Parken am Bürgeramt (1 Pkt)
- Eine vernünftige Alternative für die Parkplätze, die durch den Umbau wegfallen! (1 Pkt)
- Bus-Größe an Fahrgastaufkommen anpassen (1 Pkt)
- Problem Parkplatz-Situation „Am Pohlacker“ Vorschlag: 1. Einseitiges Absolutes Halteverbot, 2. Parken mit Anliegerausweis.
- Taktverbesserung ÖPNV – evtl. eigene Lösung
- Car-Sharing
- Haltestelle mittig Speestr.
- Mehr Behindertenparkplätze Feuerwehr / Post
- Parkraum schaffen – Platz vor der Kirche
- Kurzfristige Maßnahme: Zebrastreifen in der Mitte der Speestr.
- Mehr Verkehrskontrollen, um Geschwindigkeit zu prüfen - „Blitzer“
- Fußweg am Penny vorbei neben dem Spielplatz ist gefährlich. Muss erneuert werden.
- Keine Parkplätze am Lintorfer Markt wegnehmen
- Sehr innovatives Konzept. Schade um die Autoparkplätze, aber macht einen sehr hochwertigen, durchdachten Eindruck!
- Heute teilen sich Fußgänger, Radfahrer, Autos und Gastronomie die Speestr. - Wo liegt die Verbesserung in der Umbaumaßnahme?
- Alternativen Parkraum schaffen – Platz neben Sparkasse



- Bürgerbefragung (Anregung) – Umgehungstraße vor Umbau der Speestraße
- Schwerpunkt auf Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Speestraße
- Zugangspunkte – ÖPNV, generelle Verkehrsplanung
- Parkraum für „Klein-Mobile“ – Fahrbare Rollstühle
- Auf die Stimmen der Lintorfer hören, die wissen, was nötig ist
- Baumschutzsatzung
- Zerstörung unserer Wälder – aktuell Breitscheider Weg verhindern!
- Kreisverkehr an der Ecke Speestr. / KAP Quatsch, da Verkehrschaos
- Aufenthaltsqualität verbessern funktioniert fast nie und weniger Parkplätze vertreiben die Leute
- Verlagerung Verkehr
- Bestehendes Tempo 30 auf der Speestraße besser überwachen!
- Erfahrungsgemäß leidet Einzelhandel unter Bauzeit erheblich / Alternative?
- Wie wäre ein Radweg entlang / über die alte Bahntrasse zu den Holtmannwerken?
- Kreisverkehr Sparkasse Blödsinn. Da fahren große LKW u. Sattelschlepper her. Müsste ein großer Kreisverkehr sein! Dafür ist kein Platz!
- Besserer Radweg Speestraße – ist die Markierung noch Radweg???



- Vorgesehene neue Bauflächen überflüssig, da auch nicht genutzte Gewerbeflächen / Abrisshäuser (z.B. gegenüber Johannes-Kirche) als Bauflächen genutzt werden können
- Enge der Straße bringt den Gedanken einer zusätzlichen Ebene: in die Erde / in die Höhe??
- Kleingärten erhalten
- Verlängerung Fritz-Bauer-Straße erscheint unnötig / unsinnig / Geldverschwendung – wirklich?
- Mut zeigen, auch mal groß zu denken (langfristig planen)
- Zu viel, Parkplätze müssen erhalten bleiben
- 2. Parkebene bauen über P-Platz KAP?
- Die Verlängerung der Fritz-Bauer-Str. und des Bahnübergangs Kalkumer Str. führt zu einer Reduzierung des Verkehrsaufkommens, ausschließlich im Bereich Tiefenbroicher Str. und St. Anna Kirche. Der Durchgangsverkehr durch die Speestraße bleibt unverändert

## Konzept – Meine Botschaft zu diesem Thema (Stand Stadt Ratingen)



- Einbahnstraße, Speestraße rein, Duisburger Str. raus, LKW-Durchfahrt verhindern (4 Pkt)
- Einbahnstraßenregelung einführen (3 Pkt)
- Kein funktionierendes Gewerbe ohne genug Parkplätze möglich (2 Pkt)
- Keine Autos in den „Stadtkern Speestraße“ (2 Pkt)
- Die Durchflussmenge der Autos muss erhalten bleiben (2 Pkt)
- Pro Ortsumgehung und Wegfall Bahnübergang (2 Pkt)
- Gerne Kreisverkehr an der Kreuzung beim Penny (2 Pkt)
- An die Jugend denken!!! Und handeln!!! (2 Pkt)
- Fußgängerzone! Spielstraße! (2 Pkt)
- Dringend: Tempokontrollen. Auch Alte rasen (2 Pkt)
- Fallen Parkplätze weg, dann kommt keiner mehr zum Einkaufen nach Lintorf (2 Pkt)
- Abstimmung durch die Bewohner von Lintorf!!! (1 Pkt)
- Begrünung von Fassaden (1 Pkt)
- Keine 40-Tonner mehr auf der Speestraße, nur Anlieger! (1 Pkt)
- Die Parkplätze müssen bleiben! (1 Pkt)
- Es wäre schön, verschiedene Entwürfe / Konzepte zu sehen. Nicht nur Eins. (1 Pkt)



- Dreck an den Bushaltestellen, Lösungen finden (1 Pkt)
- 20 km/H ist zu wenig bzw. zu schnell (1 Pkt)
- Tempo 30 belassen (1 Pkt)
- Keine Autos (1 Pkt)
- Mehr Zebrastreifen (1 Pkt)
- Weiter so! Bitte die Bauphase mitdenken! (1 Pkt)
- Verkehrsberuhigte Zone – Autos fahren nur noch in Schrittgeschwindigkeit (1 Pkt)
- Parkplätze sinnvoll schräg in Fahrtrichtung gestalten (1 Pkt)
- Erst die Umgehungsstraße, dann die Speestr. umbauen (1 Pkt)
- Speestr. Einbahnstraße – Duisburgerstr. Einbahnstraße in entgegengesetzter Richtung (1 Pkt)
- Speestr. und Duisburger Straße jeweils als Einbahnstraße
- Einbahnstraßenregelung Speestr. – Duisburger Str., Duisburger Str. würde interessanter für Geschäfte oder ein Cafe
- Einbahnstr. erst nach Fertigstellung vom S-Bahn-Haltepunkt
- Tempo 30
- Erst Umgehungsstraße, Auswirkung beobachten, dann weitere Ortsplanung!
- Superschönes Konzept. Mein Wunsch: mehr Parkplätze (scheinen weniger zu werden), Radfahrer getrennt von Autos
- Wer pflegt das ganze Grünzeug und die Fläche?
- Parkplätze ist ein Muss
- Mehr Platz für Außengastronomie schaffen
- Die Menschen brauchen Parkplätze. Sie werden immer älter!





- Parkplätze nicht reduzieren, denn Radfahrer gibt's nur im Sommer. Was ist mit den älteren Menschen, die nicht gut laufen können? Soziale Kontakte im Dorf fallen weg, Einzelhandel fehlen Kunden
- Oberfläche verkehrlich neu regeln. Aus Kostengründen Unterbau belassen, Frostschutz und Schottertragschicht sind noch gut!
- Kein Komplet-Ausbau. Die Straße wurde vor ca. 30 Jahren 70 cm stark ausgebaut.
- Oberfläche verkehrlich neugestalten. Ja Kosten: Deshalb Straßenunterbau, Schotter, Kies, usw. belassen
- Ohne Änderungen bei Straßen und Parkflächen wird es nie einen besseren ÖPNV geben
- Konzept nicht verändernd genug: Fußgängerzone / Fahrradzone Speestraße, Parken / Anfahrt mit Auto von außen mit Parkplätzen / Tiefgaragen
- Verkehrsberuhigung ja, warum nicht, aber braucht eine gute, hochwertige Verkehrsflussanalyse, nicht nur schöne Worte
- Klimaaanalyse
- Einbahnstraße, ggf. nur zu bestimmten Tageszeiten
- Jede Veränderung ist eine Aufwertung
- Stellplätze vor Rewe müssen schräg einzufahren sein
- Stellplätze vor dem Rewe-Markt beibehalten – kein Mini-Parkplatz
- Außengastronomie am Lintorfer Markt: Jetzt schon hohe Lärmbelästigung auch nach 22 Uhr



- Fußgänger und Radfahrer beleben einen Ort. Sie an erste Stelle setzen!
- Am Kohlendey als Anliegerstraße, Parken, Durchgangsverkehr
- Sicherstellen, dass Radfahren auf der Straße sicher ist
- Radfahrer eigene Spur!
- Dem Einzelhandel Möglichkeit geben, auch während der Bauphase weiter verkaufen zu können
- An den Einzelhandel denken! Bauphase wird sehr schwer!
- An Sitzgelegenheiten denken
- Alternativen Parkraum schaffen, aber wohin?
- Gibt es dann noch genug Parkplätze?
- Spielplatz und Sitzmöglichkeiten integrieren
- Die Duisburger Straße wird dann die neue Durchgangsstraße? Nicht gut! Doch!
- Saubere Luft – auf Dauer keine Verbrenner mehr
- Flächen entsiegeln – Rasengitter statt Vollpflaster!
- Hat die Bevölkerung ein Mitspracherecht?? Oder ist alles geplant, da die Gelder der Förderung 2024/25 verausgabt werden müssen
- Einbahnstraße bringt flüssigen Verkehr
- Es muss ein extra Fahrradweg sein!! Trotzdem müssen Parkplätze bleiben.
- Baumrigolen – oberflächiges Regenwassermanagement
- Klimaanpassung! Für ein Übermorgen!
- Es wurde nicht über eine Alternative nachgedacht, wie ältere Personen – z.B. auch Gehbehinderte – zum Einkaufen können sollen

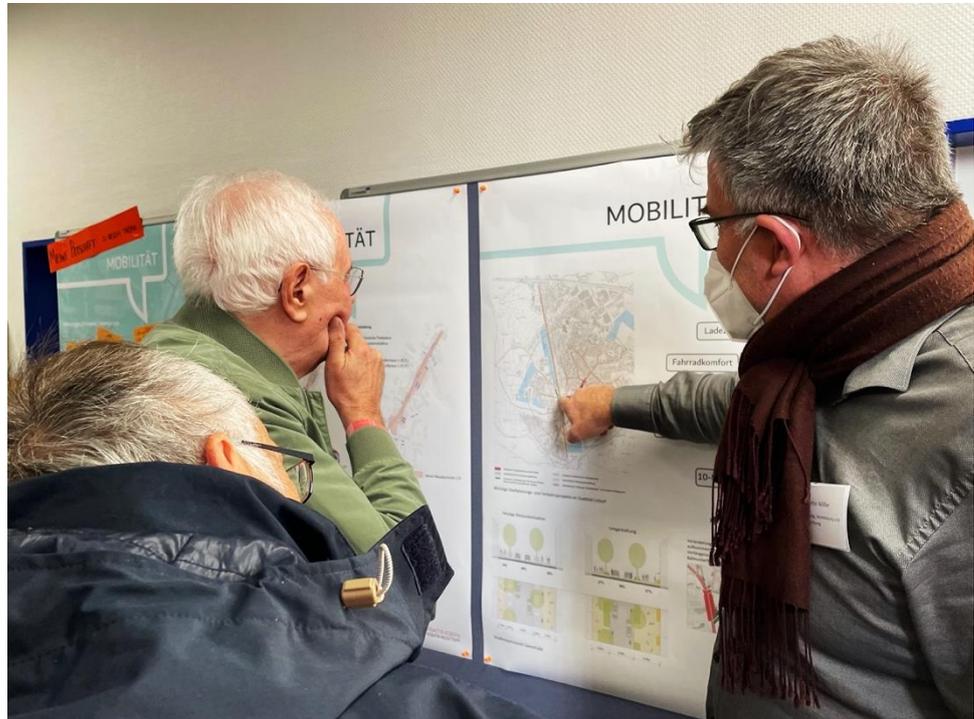


- Bitte Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche mitplanen!
- Weiter so! Kreativ bleiben.
- Spielflächen evtl. zur Energiegewinnung nutzen? Z.B. Laterne daneben durch Bewegungsenergie versorgen
- Erst Umgehungsstraße, dann Umbau Speestraße! Bitte an Parkplätze denken!
- Bäume, Bäume, Bäume... Wasserflächen
- Parkplätze erhalten
- Parkplätze minimieren
- Was auch immer kommt, nicht erst 10 Jahre warten. Jetzt!
- Weiter so! Bauen für die Zukunft: Vorfahrt für ÖPNV und Rad. Das Autofahren ist bei der Jugend auf dem Rückzug.
- Fahrrad und Fußgänger besser trennen und mehr Platz geben!
- Mehr Begrünung!
- Kita Lern-Oase muss mit dem Auto anfahrbar sein
- Unterführung zuerst!
- Einbahnstraße
- Ich wünsche mir ein Thermometer im Ortskern als Spaziergangsziel
- Parkraum erhalten
- Rewe Lintorf: Bei Regulierung der Parkplätze ist unser Geschäft gefährdet
- Bänke für Seniorinnen und Senioren
- „An der Schmeilt“ Anwohnerparken und Durchsetzung der Tempo-30-Zone!



- Handwerkermarkt weiterhin ermöglichen
- Bitte dringend Verbesserung des ÖPNV mitplanen, z.B. Kleinbusse, um eine schnelle, regelmäßige Taktung, auch abends, in und aus den Wohnsiedlungen zu den Verkehrsknotenpunkten zu ermöglichen, auch für Arbeitnehmer von „außerhalb“
- Stufenweises Konzept der Parkplatzreduzierung, je nach Bedarf und der realen Entwicklung der Parksituation und des Verkehrs! Insbesondere REWE-Parkplatz
- 20 km/H-Zone inkl. Durchsetzung!
- Barrierefreiheit. Auch die Meinung von mir und meinen Mann (Rollstuhlfahrer)
- Durch die Umgestaltung (Schrägparken) der Parkplätze kann der Platz vor REWE Verweilplatz werden und der Fuß-/Radweg verbreitert werden.
- Sitzbänke scheinen derzeit ausreichend vorhanden. Die bestehenden werden teilweise derzeit nur als „Alkohol-Verzehrplatz“ genutzt!
- Wie wird eine Verbesserung für Menschen mit Rollator erreicht, auch Rollstuhlfahrer?
- Beratung war sehr gut, danke.

## Mobilität – Meine Botschaft zu diesem Thema (Stand Stadt Ratingen)



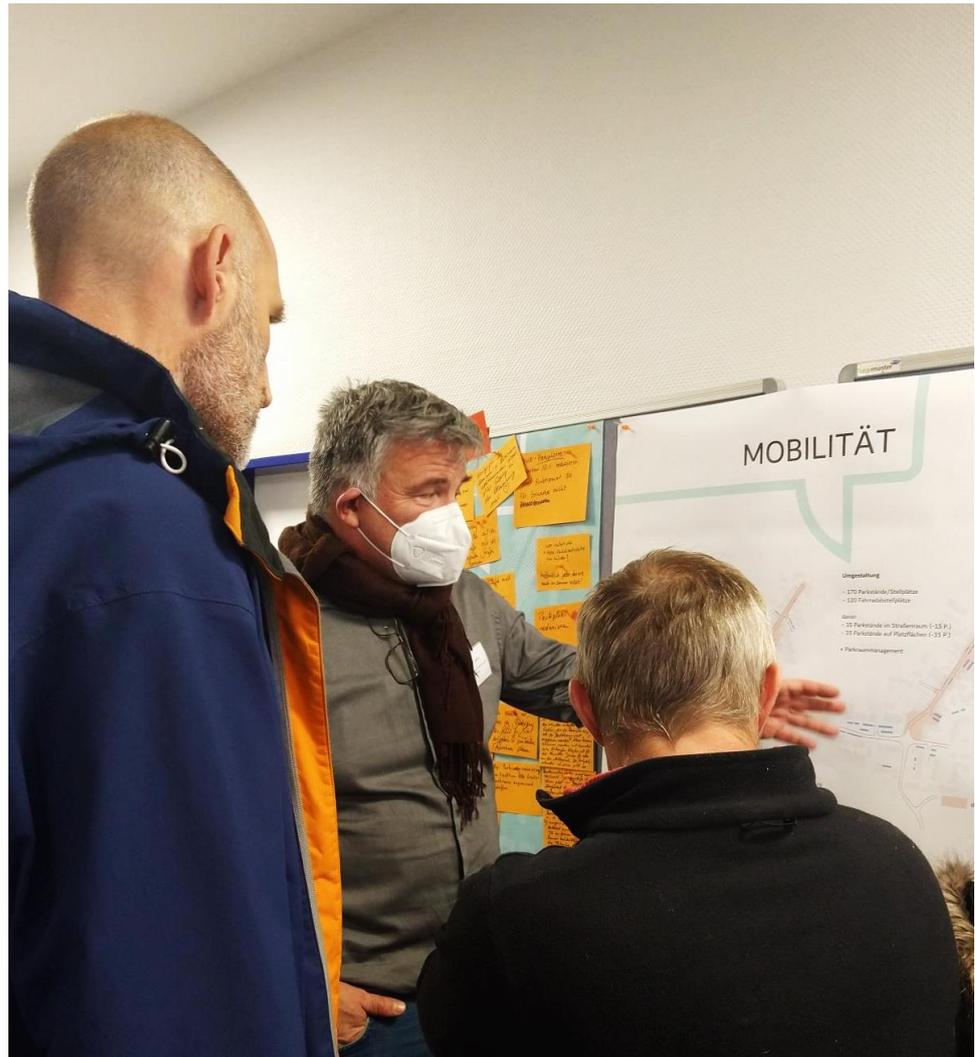
- Gehbehinderte und Ältere wollen auch zum Einkaufen (3 Pkt)
- Einkäufer brauchen Transporthilfe, oft: Auto (3 Pkt)
- Einbahnstraße bauen (2 Pkt)
- Speestraße zurückbauen wie in den 80er Jahren (2 Pkt)
- Weiter so! Umgehung ist Schlüssel für alle!! (2 Pkt)
- Mehr Sicherheit für Fußgänger (1 Pkt)
- Tempo 20 km/H (1 Pkt)
- Sicherheit für Kinder, Radfahrer, Fußgänger und mobile Menschen ohne Auto vor Auto Komfort (1 Pkt)
- Sehr gefährlich für Kinder und Radfahrer auf der Speestraße bei 30 km/H (1 Pkt)
- Parkflächen zentralisieren: Post verlagern wäre der 1. Parkplatz, Rathaus abreißen wäre der 2. Parkplatz, alternative wäre die Freifläche neben der Sparkasse als Parkplatz (1 Pkt)
- Weniger Parkplätze bedeutet ältere Lintorfer auszugrenzen! (1 Pkt)
- Begrünte Zone zwischen Schüren und Rathaus: Fahrräder, Fußgänger, Bäume, wenig Bodenversiegelung, Wasserauffangmöglichkeiten und Bewässerung (1 Pkt)
- 5 km/H von Oetzbach bis hinter Schüren (1 Pkt)
- Bitte mehr Fahrradstände (1 Pkt)



- Parkraummanagement bedeutet Parkgebühren. Bitte ehrlich kommunizieren, nicht versuchen die Bürger zu täuschen. Parkgebühr vertreibt Leute. (1 Pkt)
- Reduzierung der Parkplätze auf der Speestraße wird die umliegenden Straßen belasten
- REWE-Parkplätze höchstens 10% reduzieren, sonst funktioniert das für Gewerbe nicht (1 Pkt)
- Grünfläche ohne Parkplätze vor Commerzbank, Rewe als Oase für Lintorf (1 Pkt)
- Zebrastreifen in der Mitte der Speestraße!! (1 Pkt)
- Parkplätze auch praktisch erstellen
- Lintorfer Norden bei Umleitung Verkehr über Kalkumer Straße nicht vergessen: Achse Brandheide – Rehhecke bereits überlastet und gefährlich (Tempo und LKW)
- Tatsächliche Geschwindigkeit der Fahrzeuge (insbesondere Auto und Bus) reduzieren auf der Speestraße!!!
- Transporthilfen von Parkplätzen zum Ortskern, Golfkarts, Bollerwagen, Laufband wie Flughafen überdacht, alles kostenfrei
- Reine Fußgängerzone mit Ausnahmen für körperlich beeinträchtigte Personen
- Geschwindigkeit auf 20 km/H reduzieren
- Straße „Am Kohlendey“ als Einbahnstraße belassen
- S-Bahn-Haltestelle zügig umsetzen
- Parkplätze sind notwendige für die Rewe-Kunden
- Hauptstraße muss so bleiben wie sie ist!



- Kreisverkehre am Anfang und am Ende
- Parkfläche: Friedhof verkleinern, Parkplätze schaffen
- Bitte am Breitscheider Weg / Brandsheide nicht noch mehr Autos / LKW / DHL
- LKW-Verkehr nur für Anlieferung zu bestimmten Zeiten
- Weniger Parkplätze vertreibt Kunden, Keine Knappheit an Fahrradstellplätzen bemerkbar – alles Unsinn und Geldverschwendung
- Mehr Zebrastreifen
- Einbahnstraße und Verschwenken der Straßenführung
- Stellplätze reduzieren!
- Beeinträchtigte Bürger:innen mitdenken, besonders bei Parkplätzen und Sitzgelegenheiten
- Fahrräder getrennt vom KFZ-Verkehr!
- Wo parken dann z.B. mobile Therapeuten im Hausbesuch bzw. zwischen Hausbesuchen in den Praxen der Umgebung? Die Patienten sind nicht alle mit dem Fahrrad erreichbar bzw. dann halbiert sich die Anzahl der möglichen Therapiemöglichkeiten, die jetzt schon knapp sind. Kleinbusse als „schnelle Verbindungen“ wären evtl. eine Lösung.
- Nicht so viel Busverkehr auf der Speestraße!
- Radweg vom Gehweg trennen, Gefahr aktuell für Kinder und Senioren
- 1 – 2 Zebrastreifen mehr



- Bei Parkraumreduzierung im Zentrum bitte Ersatzparkraum angrenzend schaffen
- Speestr. und Duisburger Str. jeweils zur Einbahnstraße machen mit getrennten Radwegen
- Parken: Konrad-Adenauer-Platz, Poststelle Im Kreuzfeld, Sparkasse / Alter Markt, hinter Rewe, Beeker Hof, Bahnhof
- Wer nutzt die plus 100 Radabstellplätze im Winter? (Anm. von anderer Person) Hoffentlich jeder, der sie auch im Sommer nutzt!
- Hauptstraße muss bleiben
- Mehr Fußgänger-Überwege
- Ich wünsche mir, dass die Stadtplaner ein Gefühl für Lintorf entwickeln und punktuelle Maßnahmen planen
- Parkraum nur stufenweise reduzieren und nur, wenn real möglich, sprich: Verkehrsentwicklung beobachten und nicht nur jetzt auf aktuelle Studien verlassen.
- Tempo 30



- Zum Erhalt der Lintorfer Geschäfte: Parkraum schaffen!
- Die Speestraße ist auch eine Durchfahrer-Straße / Zubringerstraße, deshalb müssen wir es schaffen, diesen Weg zu erhalten oder alternativen schaffen, die attraktiv sind.
- Parkplätze reduzieren (1 Pkt)
- Buslinie schaffen, die nur in Lintorf „kreist“, Anbindung Tiefenbroicher Siedlung
- Wer kontrolliert die Verweilflächen? Müll, Lärm, Alkohol, etc.
- Servicestelle für Einkaufende, die zu Fuß kommen u. Hilfe beim Transport brauchen
- ÖPNV muss mitgedacht werden
- Wie können auf der verengten Speestr. zwei Busse aneinander vorbeifahren, die sich begegnen?
- Kreisverkehr Speestr. / Krumpfenweger Str. – morgens viel stauender Verkehr



- Ich möchte, dass am Breitscheiderweg 30 gefahren wird und nicht schneller, teilweise wird dort 50 gefahren
- Vergesst die Senioren und behinderten Menschen nicht: Viel Erfolg bei der Planung mit Herz
- Hülsenbergweg und Mühlenstraße als Umgehungsstrecken für Krummenweger Str.
- Es ist sehr wichtig, die Stellplätze zu erhalten. Ansonsten sehe ich die Gefahr, dass die Geschäfte künftig von der Bevölkerung nicht angefahren werden. Ältere Personen kommen meistens mit dem Auto zum Einkaufen. Gleiches gilt für die Familien. Denken Sie bitte an den Arztbesuch. Die Parkplatzsituation ist schon jetzt zu bestimmten Zeiten nicht ausreichend. Die Speestraße ist schon jetzt im Berufsverkehr überfordert, den ganzen Verkehr aufzunehmen. Ich halte es für sehr problematisch, wenn die Straße von Fahrradfahrern, Bussen, PKW und LKW gemeinsam benutzt wird. Denken Sie bitte an die vielen Schüler, die morgens zur Schule fahren. Vielleicht wäre es sinnvoll, eine TG zu bauen. Ferner berücksichtigen Sie bitte die Tatsache, dass Lintorf sehr gerne von Auswärtigen angefahren wird. Nach dem Motto: Lintorf hat etwas, was andere nicht haben. Ich wünsche Ihnen bei der Planung viel Erfolg und denken Sie an die Wünsche der Lintorfer. Grundsätzlich muss für Lintorf das ganze Mobilitätskonzept kurzfristig umgesetzt werden, welches schon seit Jahrzehnten in der Schublade liegt.
- Wie ist der Bauablauf? Umleitungen? Ich befürchte Chaos!



## Grün / Freiraum – Meine Botschaft zu diesem Thema (Stand Stadt Ratingen)



- Gärten mit Schotter untersagen! (8 Pkt)
- Parkplätze „sinnvoll“ erhalten (3 Pkt)
- Einbahnstraße!! (3 Pkt)
- Wer pflegt die Grünflächen? Regelmäßig! (2 Pkt)
- Pflege der „neuen“ Grünflächen sicherstellen (2 Pkt)
- „Parkhaus“ – Sparkasse, Post (2 Pkt)
- Konrad-Adenauer-Platz entweder stark begrünen und Gastro oder als zusätzlichen Parkplatz nutzen (2 Pkt)
- Wer hält die neugestaltete Speestraße sauber? Der jetzige Zustand ist sehr „verbesserungswürdig“ (2 Pkt)
- Potential Rossmann Parkplatz, Beleuchtung (1 Pkt)
- Speestraße mindestens Einbahnstraße oder teilweise Fußgängerzone (1 Pkt)
- Bänke! Fahrradabstellmöglichkeiten (1 Pkt)
- Tempo 20 (1 Pkt)
- Verkehrsberuhigte Zone, Sicherheit für Fußgänger u. Kinder, Poller – wo sinnvoll? (1 Pkt)
- Kreisverkehr Krummenweger Str. / Duisburger Str. (1 Pkt)
- Einbahnstraßenregelung (1 Pkt)
- Baum kühlt über Verdunstung – Wasserversorgung mitdenken!



- Parkhaus Ständerwerk, 2-3 Geschosse, günstig und schnell zu bauen und stört nicht
- Am Rotenweg oder sonst in Lintorf: Bänke für „Wintersonne“ (11.00 – 14.00 Uhr nach Süd) z.B. auf den Spielplätzen steht nur jeweils eine, mindestens zwei wegen Corona u. Kontakten
- Lage der Beetflächen (Trampelpfad!) berücksichtigen, Standorte bepflanzen
- Haltestelle Kirche verlagern zum Lintorfer Markt
- Schadowstraße (D'dorf) ist m.E. ein Beispiel, wie es nicht werden sollte!
- Anzahl und Standort und Größe der Abfallbehälter
- Oder statt mehr Mülleimer lieber weniger und jeder muss seinen Müll wieder mit nach Hause nehmen?! In Japan funktioniert das super!
- Mehr Mülleimer-Leerung öfter als 1 x wöchentlich
- Mehr „Gastronomie“, mehr Außengastronomie
- Straße etwas verbreitern (Busse)
- Wofür ist der Rathausgarten? Nie einen Menschen gesehen! Ältere könnten sich ausruhen, reden, treffen – Geländer zum Festhalten schon da
- Flächen, die die Eigentümer der anliegenden Grundstücke „passend“ gepflastert haben, müssen mitgepflastert werden, auf Kosten der Stadt, sonst entsteht kein einheitliches Bild
- Mehr Flächen zum Treffen, z.B. in Lintorf-Nord
- Keine große Wendestelle an der Kreuzung Im Kreuzfeld!



- Bitte nicht nur Bodendecker pflanzen!
- Bitte Quellen der Berechnungen öffentlich bereitstellen
- Für Kinder wieder etwas zum „gucken“ (Lamas, Ziegen, Hasen) wie früher. Evtl. eine Ehrenamtsgruppe??!
- E-Ladesäulen – dann wird aber noch länger geparkt!
- S-Bahn-Haltestelle dringend umsetzen!
- Parkplätze dringend erhalten, sonst sind die Geschäfte tot!
- Bus-Taktung erhöhen z.B. SB55 samstags
- Konrad-Adenauer-Platz attraktiver machen
- Regenrücklaufbecken – Tennisplatz
- Mehr Begrünung
- Mehr Sitzplätze und Außengastronomie
- Öffentliche Toiletten
- Windradbäume [www.smarterworld.de](http://www.smarterworld.de) und „echte“ Bäume“
- Schottergärten

## Aktionsgemeinschaft Behinderte – Meine Botschaft an die AG (Stand AG Behinderte)



- Fußgänger haben Vorrang (1 Pkt)
- Radwege und Fußgängerwege trennen
- Behindertenparkplätze nicht besetzen
- Keine Radwege auf Bürgersteig, mehr vorsichtige Autofahrer
- Fußgängerüberwege mit Blindenleitsystem
- Barrierefreier Einstieg in Busse für alle
- Wenn Stufen, dann Geländer u. Handgriffe nötig
- Besser zu Fuß zum Einkaufen...!
- Auf der Straße „Hubel“ zur Geschwindigkeitsbegrenzung
- Sichtbare barrierefreie Toiletten
- Aufenthaltsqualität am Konrad-Adenauer-Platz schaffen. Diesen Platz besser in das Geschäftsangebot einbeziehen
- Durchgehende Blindenleitsysteme
- In Lintorf fehlt ein Parkhaus
- Infomaterial aus für Lesegeräte zur Verfügung stellen – DinA4, nicht zu bunt, kontrastreich
- Barrierefreie Arztpraxen
- SOS-Punkt für Seh- u. Hörbehinderte - akustisch
- Ampeln mit akustischen Signalen

## Meine Botschaft an den Jugendrat – von der Gruppe U 30 (Stand Jugendrat Stadt Ratingen)



- Mehr Fahrradständer (9 Pkt)
- WLAN für alle (7 Pkt)
- Der Konrad-Adenauer-Platz muss unbedingt umgestaltet und attraktiver werden (6 Pkt)
- Bücherschrank (4 Pkt)
- Mehr Fahrradbügel fordern (2 Pkt)
- Fahrrad-Reparaturstation (1 Pkt)
- Ampelschaltung Am Löken (1 Pkt)
- Mehr Grünflächen (1 Pkt)
- Mehr Sitzplätze für die Gäste (1 Pkt)
- Hundewiese, so dass nicht überall der Kot rumliegt (1 Pkt)
- Mehr Gastronomie (1 Pkt)
- Fußgänger- und Radverkehrsweg voneinander trennen
- Mehr Party-Gelegenheiten - Manege
- Im Zeitalter von 5G? (Annahme: Bezug zu WLAN-Beitrag)
- Beleuchtung von Straßen und Wegen
- Parkplatzerhalt

## Meine Botschaft an den Jugendrat – von der Gruppe Ü 30 Eltern (Stand Jugendrat Stadt Ratingen)



- Speestraße und Duisburger Straße als Einbahnstraßen (8 Pkt)
- Mehr öffentlich Toiletten (6 Pkt)
- Ein gescheiter Spielplatz neben dem Penny-Markt (4 Pkt)
- Moderne Gastro, Start-Up-Cafe (2 Pkt)
- Tempo 30 (2 Pkt)
- Tempo runtersetzen - 20 km/H und Hubbel (2 Pkt)
- Dass die Parkplätze bleiben (2 Pkt)
- Richtige Skate-Anlage (2 Pkt)
- Parkplätze reduzieren wie geplant: Kostenlosen Busverkehr im Ortsgebiet, alle 15 Minuten wie Monheim (1 Pkt)
- ÖPNV, Verbindungen nach Essen und Köln und Duisburg und Düsseldorf stärken und verbessern (1 Pkt)
- Jugendzentren mittig (1 Pkt)
- Saubere Bushaltestellen (1 Pkt)
- Mehr Angebote, wo sich Jugendliche „warm, trocken u. sicher“ aufhalten können, ohne viel Geld ausgeben zu müssen, tagsüber u. abends (1 Pkt)
- Moderne Gastro, vegan, nachhaltig, Milchbar (2 Pkt)



- Sitzgelegenheiten mit Ladestation (handy) und Grünflächen zum Benutzen (1 Pkt)
- Gastronomie
- Lintorf braucht ein Cafe mit Außenbereich
- Speestraße und Duisburger Str.
- Bistro für Jugendliche, wie damals „Heavensgate“
- Dringend den ÖPNV verbessern, lieber Kleinbusse, die öfter fahren und evtl. auch aus den Wohnsiedlungen die Menschen abholen, um sie zu den Verkehrsknotenpunkten zu bringen. Dann sind alle „schneller“ und benötigen kein Auto
- Mehr Sitzgelegenheiten



- Bitte so planen, dass keine vermüllten Sitzbänke entstehen!
- Ein Aufenthaltsort für junge Leute, ohne die Anwohner zu ärgern
- Im Zeitalter von Gas- und Stromknappheit: Solar.
- Barrierefreie Bordsteine!
- Straßenunterbau belassen, Kosten senken, Oberfläche verkehrsmäßig neugestalten
- Mehr Zebrastreifen, auf der Höhe des Fischladens
- Tempo 30 oder Blitzer, auf der Krumpfenweg Str. auf dem Stück vor Speestr., hier wird oft gerast, trotz Kita in der Nähe (2 Pkt)
- Bushaltestellen-Dächer begrünen
- Windradbäume bauen, Strom erzeugen [www.smarterworld.de](http://www.smarterworld.de)
- Windradbäume: Energieerzeugung u. Kunst im öffentlichen raum
- Spielgeräte könnten auch zur Energiegewinnung genutzt werden, Bewegung in Energie umwandeln, gibt's z.B. schon in einer Disco
- Klimaanpassung
- Meeting-point ist interessant, Aktionsflächen, mehr Grünflächen
- Fahrradverkehr Vorrang
- Klimaschutz
- Zu wenig Parkplätze
- Die Umgehungsstraße müsste vor der Beruhigung der Speestr. erfolgen, sonst wird die Duisburger Str. zu sehr belastet
- Parkhaus schaffen
- Umgestaltung für Jung und Alt
- Mehr Fahrräder, weniger Autos

## Meine Botschaft an den Seniorenrat (Stand Seniorenrat)



- Mut für Veränderungen – „Groß denken!“
- Sobald die Bahn fährt, lass ich mein Auto stehen
- Kreisverkehre sind super, kenne ich aus Lagos / Algarve
- Der Wegfall der reinen Fahrradspuren ist gefährlich – bin dagegen!
- Grünflächen besser pflegen
- Öffentliche Toilette – barrierefrei
- Parkflächen erhalten, gerade auch für ältere Menschen
- Komme immer mit dem Auto, kann gar nicht Fahrradfahren. Ich bin an Einzelhandel auf der Speestraße interessiert. Wo sind die Parkplätze für Mitarbeiter?
- Rücksichtslose Radfahrer! Denken nicht mit! Autos sind nicht das Problem!
- Bitte auch die jungen Senior\*innen bei der Planung beachten, E-Bike, E-Scooter, usw.
- Bürgerbus! Einsammeln: Speestraße und rund durch den Ort, alle 20-30 Minuten für kleines Geld, wie z.B. in Kleve
- Nicht alle Senior\*innen fahren Rollator. Auch an E-Bike / Bikesahrende denken. Mehr Rad-Parkplätze!



- Fragen Sie die Älteren nach ihren wirklichen Bedürfnissen. Hier scheinen bei den Planern noch viel Ideologie und fehlender Sinn für Realität zu sein.
- Bisher: Radfahrende werden von rücksichtslosen Autofahrenden „weggehupt!“
- Feuerwehr aus dem Zentrum raus! Freie Fläche als Parkfläche. Prinzip „Dezentralisieren!“ Postverteilerstelle zum Breitscheider Weg!
- Parkmöglichkeit für elektrische Rollstühle und elektrische Kleinmobile
- Kreisverkehre funktionieren doch auch gut mit viel Rücksichtnahme
- Umbau Speestraße ok. Aber ohne „Niveauunterschiede“ alle bewegen sich im gleichen Raum: Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Kinderwagen, Rollatoren. Alle haben das gleiche Recht.
- Am Anfang schon das große Ganze denken und dann kleine Schritte planen
- Parkplätze erhalten
- Andere Wege für Linienbusse, um die Speestraße zu entlasten
- Nach dem Rundgang: Alle Interessengruppen für sich – Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger – jeder beansprucht seine Rechte!

## Dialog – Meine Botschaft zu diesem Thema (Stand IKU\_Die Dialoggestalter)



- Bürgerbefragung: Erst Umgehung, dann Umbau, sonst zu hohe Verkehrsbelastung (3 Pkt)
- Regelmäßige Veranstaltungen, aber erst, wenn es etwas Neues gibt (3 Pkt)
- Mehr gut gelungene Beispiele zeigen! (2 Pkt)
- Geschäfte frühzeitig in die Planung einbeziehen bzw. informieren – unabhängig von der Werbegemeinschaft (1 Pkt)
- Ehrlich kommunizieren! Keine Täuschung! (1 Pkt)
- An realer Entwicklung (z.B. Verkehr, Parken) orientieren! Nicht nur an aktuellen Studien.
- Baustellen-Kommunikation – Lintorfer.eu einbeziehen
- Eine Kontaktadresse oder Briefkasten für nicht online-TN anbringen. Z.B. heutiger Treff war nicht hier bekannt gemacht.
- Demokratie

